



**INSTITUTE FOR PLANETARY SYNTHESIS**  
**IPS GENEVA**

Chemin de l'Etang 37  
CH-1219 CHATELAINE-GE  
SWITZERLAND

Tel./Fax +41 (0)22 - 733.88.76  
E-mail [IPSTBox@ipsgeneva.com](mailto:IPSTBox@ipsgeneva.com)  
Web site: [www.ipsgeneva.com](http://www.ipsgeneva.com)

**STUDIE FÜR DIE GRUPPE**

**DER**

**SCHÖPFERISCHEN ARBEITER**

**Eine Studie für Weltdiener**

## STUDIE FÜR DIE GRUPPE DER SCHÖPFERISCHEN ARBEITER

Liebe/r Studienfreund/in!

Eine der wichtigsten der zehn Saatgruppen ist die Gruppe der "Schöpferischen Arbeiter", denn sie stellen die Synthese aller Gruppen dar. Ihr schöpferisches Wirken basiert auf der Zusammenführung der drei göttlichen Aspekte und Energien zu einem Ganzen, zu *Einen Licht*. Immer sind es die *Drei*, die den *Einen* verhüllen und hervorbringen.

Die Seele ist der Schöpfer, die aus den "hohen" Quellen des Lichtes und der Liebe Energien schöpft, die sie auf physischer Ebene zum Ausdruck bringt, wodurch die Welt "erleuchtet" wird. Wir sollten uns daher, wenn wir als Seelen zu leben vermögen, an den Gedanken gewöhnen, Schöpfer Gottes zu sein, Instrumente, durch die die göttlichen Energien strömen. Wir sollten dieses kostbare Gut gebrauchen, wo immer es eine Gelegenheit zu schöpferischer Tätigkeit gibt, um das immer mehr zur Verfügung stehende Licht durch uns hindurchströmen zu lassen und im Weltdienst anzuwenden.

*Liebe* ist die antreibende Kraft in unserem Sonnensystem, Liebe, die auf Weisheit beruht. Durch das schöpferische Denken sind wir befähigt, in die "Lichtsphäre" Gottes einzudringen, göttliches Denken zu offenbaren und den *Plan* zu verwirklichen, der sich mehr und mehr enthüllt und die Erlösung aller Menschen zum Ziele hat.

Die Lösung der Weltprobleme ist daher die Aufgabe der Menschheit; und an dieser Aufgabe – an der Erfüllung des Planes Gottes auf Erden –, der in Shamballa bekannt ist, arbeiten alle Jünger, die sich für den Empfang göttlicher Impressionen geschult haben, für den Empfang shambalischer Energien, die nur im Gruppen-Rapport aufgenommen und weitergeleitet werden können.

Groß ist die Not in der Welt und entsprechend groß sind die Dienstaufgaben der Gruppe. Der Menschheit sind große Kräfte in die Hand gegeben, für die sie Verantwortung trägt, die sie zum Wohle aller, aber auch – da sie mit der seelisch-geistigen Entwicklung dem technischen Fortschritt gegenüber im Rückstand ist – zum Verderben anwenden kann. Den Gruppen wird die Aufgabe zuteil, dieser Gefahr entgegenzuwirken durch den Einstrom positiver Energie – durch positives Denken – und die Menschheit dem *Licht* zuzuführen.

Wir erkennen immer mehr, dass Weltprobleme nur durch die Kraft des Denkens – durch reine Vernunft – gelöst werden können, das sich jeweils auf die Brennpunkte des Geschehens in der Welt richtet und schöpferische Mitarbeit verlangt, durch die das göttliche Denken (die reine Vernunft) auf der physischen Ebene offenbart wird, wo es das Denken der Menschen befruchtet. Die neuen Denkmodelle müssen offenbart werden, die empfangenen göttlichen Ideen müssen in schöpferischem Wirken in der Außenwelt ihren Niederschlag finden, indem sie als Ideale erscheinen, denn göttliche Ideen zeigen sich im Menschen stets als Ideale. Es ist ein neuer spiritueller Idealismus, der sich abzuzeichnen beginnt, der nicht mit der alten Form des Idealismus vergleichbar ist, der mehr auf einem Wunschdenken beruht und astraler Natur ist, während dieser spirituelle Idealismus durch Impressionen göttlicher Ideen hervorgerufen wird, die von den hohen Stufen der Mentalebene – vom abstrakten Denken – ausgehen, wodurch sich der *Wille Gottes* offenbart.

Dieses Hervorbringen der höchsten Energie auf unserem Planeten hat die

Menschheitskrise ausgelöst, denn das Zentrum "Menschheit" (das planetarische Kehlzentrum) erfährt zur Zeit eine besondere Belebung und Zufuhr von Energien, denn die Menschheit steht vor der Aufgabe, ihren Persönlichkeitsstrahl (den fünften) dem Seelenstrahl (dem vierten) anzugleichen. Das ist die Situation, in der sich die Menschheit befindet, sich für den Empfang buddhischer Energie vorzubereiten.

Das ist auch die Aufgabe eines jeden einzelnen, denn alle müssen wir Bemeisterung auf der fünften Ebene erlangen, um unter den Einfluss der vierten Ebene (der Buddhi-Ebene) zu kommen. Das Schicksal des einzelnen ist somit unlösbar an das der Gesamtmenschheit gebunden; und innerhalb des Menschheitskörpers bildet die Neue Gruppe der Weltdiener einen Verbindungsweg – eine Lichtbrücke – zum planetarischen Herzzentrum – zur Hierarchie – mit dem Ziel, die beiden planetarischen Zentren, das Herz- und Kehlzentrum miteinander zu verbinden.

Eine neue Generation wird in die Welt der größeren Möglichkeiten gestellt und mit den neuen gegebenen Tatsachen vertraut werden, wodurch kleines, enges Denken nicht mehr im bisherigen Maße aufkommen kann. Der Mensch der Zukunft beschäftigt sich nicht mehr ausschließlich mit sich selbst und seinen eigenen, persönlichen Belangen; die auf ihn einwirkenden höheren Erkenntnisse lassen eine solche Begrenzung nicht mehr zu. Auch ein nationales Denken weicht vor der Größe, die der Menschheit offenbart wird; das Ganze wird gesehen und die *Einheit* der Menschheit wird Wirklichkeit.

Es zeichnet sich bereits am Horizont das "Neue Zeitalter" ab und wir gewahren an vielen Orten der Erde wahres, brüderliches Denken, das sich der *Einheit aller Schöpfung* bewusst wird, worauf *wahre Brüderlichkeit* basiert. Licht dringt in das Denken der Menschen ein und erleuchtet ihren „Weg“; es zerstreut die Dunkelheit und kündigt den "*Kommenden*" an.

Welche Aufgaben dieser zehnten Gruppe zufallen, entnehmen wir folgenden Zitaten:

Dies ist die Gruppe der *Schöpferischen Arbeiter*. Sie sind Vermittler zwischen dem dritten Aspekt der Göttlichkeit, dem schöpferischen Aspekt, wie er sich durch die schöpferische Arbeit und als Reaktion auf die Gedankenwelt ausdrückt, und dem ersten göttlichen Aspekt, dem *Leben*. Sie verbinden und verschmelzen *Leben* und *Form* auf schöpferische Art und Weise. Sie stehen in enger Beziehung mit der *neunten Gruppe*, weil sie heute, ohne sich dessen bewusst zu sein und ohne wirkliches Verständnis, eine Verdichtung der Energie des Verlangens hervorrufen, was wiederum das Erschaffen von Dingen zur Folge hat. Sie befassen sich daher auch mit der Konkretisierung *des Geldes*. Ihre Arbeit ist auch größtenteils philosophisch und betrifft die Aufgabe, tatsächlich und wissenschaftlich, die anderen neun Typen von Gruppen zueinander in Beziehung zu bringen, damit sie schöpferisch auf der physischen Ebene arbeiten können, so dass der göttliche Plan als Resultat dieser von ihnen herbeigeführten Synthese klar in Erscheinung treten kann.

Diese zehn Saatgruppen sind auch ein *äußeres Erscheinen eines existierenden inneren Zustandes*. Sie sind eine Wirkung und keine Ursache. Dass sie selbst eine einleitende Wirkung haben mögen (wenn sie auf der physischen Ebene in Erscheinung treten) ist zweifellos wahr; aber sie selbst sind das Ergebnis einer inneren Tätigkeit und einer subjektiven Ansammlung von Kräften, die notgedrungen objektiv werden müssen.

Die Arbeit der Jünger, die ihren Platz in den verschiedenen Gruppen finden, besteht darin, in enger Verbindung mit den zehn inneren Gruppen zu stehen, die nichtsdestoweniger *eine große aktive Gruppe bilden*. Diese Gruppenkraft wird dann in dem Maße durch die

verschiedenen Gruppen fließen, soweit die Jünger in den Gruppen das Folgende als Gruppe tun:

1. In Kontakt mit der inneren Kraftquelle bleiben.
2. Niemals das gesetzte Gruppenziel aus dem Auge verlieren.
3. Die doppelte Fähigkeit, die Gesetze der Seele auf das individuelle Leben und die Gesetze der Gruppe auf das Gruppenleben anzuwenden.
4. Alle Kräfte, die in die Gruppe im Dienst fließen mögen, gebrauchen; sie müssen also lernen, diese Kräfte zu registrieren und richtigen Gebrauch von ihnen zu machen.

(Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band I, Seiten 67-68)  
(Engl. Discipleship in the New Age, Volume I, pages 40-41)

Eine große schöpferische Aktivität, die alle Ashrame – größere und kleinere – einbezieht, wird jetzt in der hierarchischen Versammlung geplant, und die Arbeit aller wartenden und aufmerksamen Jünger besteht darin, diesen schöpferischen Plan erfolgreich zu machen durch seinen vollen Ausdruck auf der physischen Ebene. Das müssen sie durch ihre zusammengelegten und verbundenen Aktivitäten tun, welche einen vollen Ausdruck von dem verkörpern werden, was sie in den früheren Stadien ihrer individuellen Entfaltung erreicht und gewonnen haben. So könnt ihr sehen, dass von *Gott, dem Schöpfer von allem das ist*, herunter bis zum bescheidensten Jünger im hierarchischen Zentrum, das Thema der schöpferischen Tätigkeit dominiert und der Ausdruck (okkult verstanden) göttliche *Absicht* ist.

Was gegenwärtig von den Menschen schöpferische Arbeit genannt wird, ist in Wirklichkeit ein Ausdruck ihrer selbst, von ihrem Verständnis der Schönheit, wie *sie* es sehen; der Wahrheit, wie *sie* es begreifen; der Psychologie, wie *sie* es auslegen; der Natur, wie *sie* es wissenschaftlich interpretieren. Entsprechend ihrer geistigen Entwicklung und ihrer intelligenten Vorstellung wird die Qualität und die Art ihrer Äußerung sein – aber es wird *ihre* sein.

Im Falle der hierarchischen Arbeiter jedoch ist die Situation anders. Sie arbeiten, um das zu äußern, was der Ashram durch seine Gruppe von Arbeitern auszudrücken sucht; sie versuchen den Plan zum Ausdruck zu bringen, oder so viel davon als sie begreifen können; sie beschäftigen sich mit dem Ausdruck der Seele, wie diese in der unmittelbaren Kultur und Zivilisation erkannt werden sollte. Sie können völlig frei von Selbstinteresse arbeiten; das, was sie erzeugen, wird nicht von ihnen beansprucht, sondern wird als ein Ausdruck hierarchischer Arbeit betrachtet. Sie sind befreit von dem Geist, sich selbst mit dem zu identifizieren, was sie zum Ausdruck gebracht haben, aber da sie das, was ihr ashramischer Impuls andeutete, erzeugt haben – gehen sie weiter zu einem neuen Ausdruck des dynamischen, immer sich bewegenden Zweckes. Sie beschäftigen sich nicht mit der Form, sondern mit *Leben*, eher mit dem *Organismus* als mit Organisation, eher mit *Ideen* als mit Idealen, und eher mit wesentlicher *Wahrheit* als mit sorgfältig formulierter Theologie.

(Die Strahlen und die Einweihungen, Seiten 350-351)  
(Engl. The Rays and the Initiations, pages 295-296)

Der ganze Vorgang besteht darin, konstruktive Beziehung zwischen negativen und positiven Energien zu errichten und folglich magnetische Kraft zu erzeugen. *Das ist der schöpferische Vorgang*. Er ist gültig für die Aktivität eines Sonnenlogos, eines planetarischen Logos und für ein menschliches Wesen, die *alleinigen bewussten Schöpfer im Universum*. Er muss sich für den Jünger, der es versucht, Monade und menschliche Äußerung in den drei Welten menschlicher Evolution in eine konstruktive Beziehung zu

bringen, als wahr erweisen.

Viel Nachdruck wurde auf das Leben der Seele und ihre Äußerung auf der physischen Ebene gelegt; das war notwendig und ein Teil der evolutionären Entwicklung des menschlichen Bewusstseins. Das Reich der Seelen muss schließlich der Herrschaft des Geistes weichen; die Energie der Hierarchie muss eine Kraft werden, die für die Energie von Shamballa empfänglich wird, gerade wie die Kraft der Menschheit für die Energie des Seelenreiches empfänglich werden muss. Heute gehen alle drei Vorgänge gleichzeitig vor sich; jedoch fängt die Empfänglichkeit der Hierarchie für den zweiten Aspekt der Shamballa-Energie erst jetzt an, erkennbar zu werden. Schon lange war die Hierarchie für den dritten oder schöpferischen Aspekt der Shamballa-Energie empfänglich und – in einer weit entfernten Periode – wird sie für den ersten Aspekt dieser gleichen Energie erwidernsfähig sein. Die dreifache Natur der göttlichen Manifestation muss sich auch als eine Zweiheit äußern.

Der Anfangsschritt, um diese Zweiheit herbeizuführen, ist das Bauen der Antahkarana, und das wird erst dann *bewusst* unternommen, wenn der Jünger für die zweite Einweihung Vorbereitungen trifft.

Die Menschheit wird sich beständig und als Ganzes des hereinkommenden Dranges bewusst werden; ein überwältigender Impuls in Richtung auf *geistiges Licht* und auf eine große Orientierung wird um sich greifen. Gerade wie der individuelle Jünger sich auf dem Lebensrad umdrehen und den umgekehrten Weg – im Sinn des Uhrzeigers – gehen muss, so muss auch die Menschheit dies tun, *und wird es auch tun*.

Während des Prozesses kommt jedoch der dritte göttliche Aspekt – der des schöpferisch Tätigen – in Aktion. Es war so im Schöpfungsvorgang, wo es das greifbare Universum betraf; es muss auch so sein, wenn der individuelle Jünger zum schöpferischen Vermittler wird. Äonenlang hat er seine Manifestationsvehikel in den drei Welten gebaut und gebraucht. Dann kam eine Zeit, in der fortgeschrittene Menschen begannen, auf der Mentalebene zu erschaffen; sie hatten Träume; sie sahen eine Vision; sie kamen in Berührung mit unberührbarer Schönheit; sie berührten das *Denkvermögen Gottes* und kehrten mit einer Idee zur Erde zurück. Dieser Idee gaben sie Gestalt und wurden Schöpfer auf der Mentalebene; sie wurden Künstler in irgendeiner Form schöpferischen Wirkens.

(Die Strahlen und die Einweihungen, Seiten 565-568)  
(Engl. The Rays and the Initiations, pages 482-484)

Augenblicklich wird ein Versuch gemacht, den Brennpunkt der Gruppen nach innen zu verlegen und dennoch gleichzeitig ihre Wirksamkeit dadurch zu vergrößern, indem sie es nicht zulassen, dass ein individueller Führer im Gruppenzentrum auf der äußeren Ebene zu finden ist. Alle Teilnehmer der Gruppen sollen als freie Seelen zusammenkommen. Sie werden gemeinsam lernen; sie werden mit Überpersönlichkeit zusammenstehen; gemeinsam werden sie der Welt dienen. Ihr müsst jedoch dessen eingedenk sein, daß jemand, der den Standpunkt vertritt, dass die Arbeit, die getan werden soll, *nur* auf den inneren Ebenen liegt und dass er ausschließlich von mentalen oder geistigen Bewusstseinssebenen aus arbeitet, *nicht* die richtige Auffassung hinsichtlich des Vorganges hat. Innere Arbeit, die sich nicht als objektive Tätigkeit auf der physischen Ebene auswirkt, ist falsch orientiert und inspiriert.

Diese neuen Arten von Gruppen werden unter der bewussten Leitung und Anregung eines Mitglieds der *Großen Weißen Loge* miteinander arbeiten. Beachtet das Wort "Anregung",

meine Brüder. Wenn diese Gruppen der *Autorität* eines solchen Mitglieds unterworfen wären, dann würde das angestrebte Ziel der ganzen Arbeit nicht verwirklicht werden können. Ein okkultes Gesetz wäre gebrochen worden. Heute erbitten wir von all unseren Jüngern freie, intelligente Hilfe und wir überlassen es ihnen, sie je nach Belieben zu leisten oder nicht und auf die Art und Weise zu helfen, die ihnen am besten scheint.

(Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band I, Seite 74)  
(Engl. Discipleship in the New Age, Volume I page 45)

Auf der physischen Ebene gibt es eine große Gruppe von Aspiranten, Probejüngern und angenommenen Jüngern, welche versuchen, sich für das "Kopfzentrum" empfänglich zu machen; manche tun dies bewusst, andere unbewusst. Sie kommen aus allen Wirkungsbereichen, sind aber alle in der einen oder anderen Weise schöpferisch tätig. Sie stellen ihrerseits das dar, was man symbolisch die "Zirbeldrüse" der Menschheit nennen könnte. So wie diese Drüse im einzelnen Menschen für gewöhnlich brach liegt und schläft, ebenso schläft in der Menschheit diese Zellgruppe im Gehirn des gemeinsamen Körpers, aber sie wird von den Schwingungen des Kopfzentrums – der okkulten Hierarchie – innerlich aufgerüttelt. Einige der Zellen sind wach. Lasst sie ihr Bemühen verstärken und so andere erwecken.

Die Pioniere des Menschengeschlechts, die Wissenschaftler, Denker und Künstler stellen die Hypophyse dar. Sie bringen das konkrete Denkvermögen zum Ausdruck, ermangeln aber jener intuitiven Wahrnehmung und jenes Idealismus, die sie (symbolisch gesprochen) in die Zirbeldrüse versetzen würden; sie sind trotzdem glänzend, bezeigen Ausdruckskraft und sind von Forscherdrang erfüllt. Es ist das Ziel der Hierarchie (wiederum symbolisch gesprochen), die Zirbeldrüse so stark und damit anziehend zu machen, dass die Zellwesen in der Hypophyse angeregt werden, damit auf diese Weise ein enges Wechselwirken zustande kommt. Dies wird eine so machtvolle Wirkung haben, dass der Zirbeldrüse neue Zellen zuströmen werden; gleichzeitig setzt dann eine derart starke Reaktion ein, dass der ganze Körper davon ergriffen wird und demzufolge viele angespornte Lebewesen nach oben strömen werden, um den Platz derjenigen einzunehmen, die ihren Weg in das Zentrum hierarchischen Bemühens finden.

(Eine Abhandlung über Weiße Magie, Seite 303)  
(Engl. A Treatise on White Magic, pages 276-277)

Eine zusammenfassende Übersicht möge den Schöpfungsvorgang und den göttlichen Plan – so, wie er sich uns zur Zeit darstellt verständlich machen:

Der Herr der Welt führt durch Meditation Vorgänge durch, die Er in Seiner ursprünglichen, schöpferischen Meditation einleitete – damals in der dunkelsten Nacht der Zeit, als Er die Entscheidung traf, unseren Planeten ausdrücklich zum *Zwecke der Erlösung zu erschaffen*. Die ganze Schöpfung ist das Ergebnis Seines gelenkten und kontrollierten Denkens – eines Vorganges aufrecht erhaltenen Denkens, das alle schöpferischen Energien in Übereinstimmung mit dem Vorbild, das Er sich ewiglich im Geiste vorstellt, in evolutionäre und zyklische Tätigkeit treibt. Er hat eine Gruppe organisiert, die auf Seine meditative Absicht reagiert; diese Wesenheiten sind Ihm durch ihre *konzentrierte und klar erkannte Zielsetzung* dabei behilflich, gewisse außerplanetarische Energien, die benötigt werden, um das geplante Werk des planetarischen Logos durchzuführen, in unser planetarisches Leben hereinzubringen.

Die Hierarchie ist der Hüter jenes Aspektes der zyklischen planetarischen Zielsetzung, welcher der *Plan* genannt wird; dieser umfasst – soweit er die Menschheit betrifft – solche relativ kurzen Perioden wie Zivilisationen. In Bezug auf Shamballa wird die vermittelnde

Gruppe meditierender, schöpferischer Arbeit zur Tätigkeit berufen, um von der unmittelbar erwünschten hierarchischen Tätigkeit beeindruckt zu werden, um die benötigten Energien von Shamballa in die vereinigten Ashrame zu übermitteln und auf diese Weise die Hierarchie esoterisch von dem in Kenntnis zu setzen, was ihre unmittelbare Aufmerksamkeit verdient.

Wiederum, auf einer tieferen Stufe der evolutionären Spirale, beeindruckt die Hierarchie ihrerseits die Neue Gruppe der Weltdiener mit dem Plan, der, um der Menschheit zu helfen, sofort ausgeführt werden soll. Diese Gruppe ist das hauptsächlich schöpferische Werkzeug in den drei Welten für den Rest dieses Zyklus planetarischer Erfahrung. Dies ist nicht immer der Fall gewesen. Die Menschheit kann jetzt auf intelligente Weise mit dem dargebotenen Plan arbeiten, und zwar zum ersten Male in der menschlichen Geschichte. Ich möchte, dass ihr dies beachtet.

Die Menschen können jetzt ihren kleinen Teil dazu beitragen, die göttliche Zielsetzung in Erscheinung treten zu lassen, weil sie jetzt die notwendige geistige Befähigung entfaltet haben. Die Kontrolle und die schöpferische Entwicklung der niederen Naturreiche wird langsam aus den Händen der Deva-Evolution genommen (die bisher verantwortlich war) und unter die Aufsicht der Menschheit gestellt; wie es in den alten Archiven der Meister gesagt worden ist:

"Schließlich werden die *Herren der Sonne* durch Manas (den Denkaspekt) die Herren des Mondes der elementaren Substanz kontrollieren und nicht nur ihre eigene, sondern diejenige, welche Hilfe von ihnen erwartet. Auf diese Weise werden alle durch den Menschen Erlösung finden, und dadurch wird die *Herrlichkeit der Herren des Lebens* sichtbar werden".

(Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band II, Seiten 260-262)  
(Engl. Discipleship in the New Age, Volume II, pages 222-224)

Der Mensch kann das Universale Bewusstsein am besten in der Art begreifen, wie es durch das zum Ausdruck kommt, was wir das konkrete, das abstrakte Denken und die Intuition oder die reine Vernunft nennen.

Das konkrete Denkvermögen ist die Fähigkeit, Formen zu erschaffen. Gedanken sind Dinge. Das abstrakte Denkvermögen ist die Fähigkeit, Urbilder zu schaffen, also das Denken, das mit Entwürfen arbeitet, nach denen die Formen nachgebildet werden. Die Intuition oder die reine Vernunft ist jene Fähigkeit, die es dem Menschen ermöglicht, mit dem Universalen Denken in Kontakt zu kommen und den Plan synthetisch zu erfassen, göttliche Ideen aufzugreifen oder eine grundlegende, reine Wahrheit auszusondern.

Man muss imstande sein, das geistige Bild zu erschauen. Dazu gehört die Fähigkeit, bis zu einem gewissen Grade das Urbild zu erkennen, nach dem die Loge die Menschheit zu formen versucht. Dazu gehört die Mitarbeit an dem Werk des *Manu* und die Entwicklung sowohl abstrakten wie auch synthetischen Denkens, das Aufblitzen der Intuition. Die Intuition ringt den hohen Stätten einen Schimmer des idealen Planes ab, der im Denken des Logos verborgen ruht.

(Eine Abhandlung über Weiße Magie, Seiten 396-398)  
(Engl. A Treatise on White Magic, pages 365-367)

Jeder von euch möge für sich selbst erkennen, ob er für die neue Einstellung, für die neue Haltung dem Werk gegenüber und für die subjektive Methode eintritt.

Sollte euch die neue Arbeitsweise zusagen, dann achtet darauf, dass die Persönlichkeit untergeordnet wird, dass das Leben der Meditation als das Wichtigste angesehen wird, dass Feinfühligkeit gegenüber den subjektiven Reichen gepflegt und jede notwendige äußere Tätigkeit von innen her nach außen angepackt wird. Vermeidet eine rein mystische Innenschau oder ihr äußerstes Gegenteil, eine überbetonte, äußerlich-organisierende Geisteshaltung; denkt daran, dass ein Leben echter okkulten Meditation unvermeidlich äußere Ereignisse nach sich ziehen muss, dass aber diese objektiven Folgen aus einem inneren Wachstum stammen und nicht aus einer äußeren Tätigkeit. Eine uralte Schrift lehrt diese Wahrheit in folgenden Worten:

"Wenn die Sonne fortschreitet in das Haus des dienenden Menschen, dann tritt an die Stelle des Weges der Arbeit der Weg des *Lebens*. Dann wächst der Baum des Lebens, bis seine Zweige alle Menschensöhne beschirmen. Der Bau des Tempels und das Zubringen der Steine ist zu Ende. Man sieht die Bäume wachsen; die Gebäude verschwinden. Lasst die Sonne auf den ihr bestimmten Platz übergehen und widmet euch in dieser Zeit und Generation den Wurzeln des Wachstums".

(Eine Abhandlung über Weiße Magie, Seite 460)  
(Engl. A Treatise on White Magic, pages 425-426)

Diese Worte werden verständlich, wenn wir uns das Menschheitsziel betrachten, das zu den drei Hauptabsichten der Gottheit – wie im folgenden aufgeführt – zählt:

1. Die Richtung, die der Sonnenlogos auf dem Kosmischen Pfad einschlägt.

In esoterischer Sprache: Der Weg zur *zentralen geistigen Sonne*.

2. Die Pläne des planetarischen Logos auf dem solaren Pfad.

In esoterischer Sprache: Der Weg zum *Herzen der Sonne*.

3. Das der Menschheit auf dem Pfad des Lichtes gesetzte Ziel.

In esoterischer Sprache: *Der Weg der Sonne*.

(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seite 120)

(Engl. The Externalisation of the Hierarchy, page 93)

### *Schöpferische Kraft*

Diese Kraft bezieht sich auf die Fähigkeit des Adepten, mit den Elementen in ihren fünf Formen umzugehen und mit ihnen objektive Wirklichkeiten zu schaffen, und so auf der physischen Ebene schöpferisch tätig zu sein.

Wenn jeder Gottessohn die aktive Denksubstanz, für die er verantwortlich ist, in einen solchen Zustand bringt, dass sie für göttliche Gedanken empfänglich wird, *dann wird der Plan aller Zeiten durchgeführt und beendet werden*. Niemand braucht zu verzagen wegen seiner vermeintlichen Unfähigkeit oder Geringfügigkeit, denn ein jeder von uns ist mit irgendeinem Teil des Planes betraut worden, und wir müssen ihn durchführen. Ohne unsere Mitarbeit entsteht Verzögerung und Unklarheit. Manchmal entstehen große Schwierigkeiten, wenn ein winziger Teil eines großen Mechanismus nicht richtig funktioniert; oft sind große Korrekturen und Regulierungen notwendig, ehe die ganze Maschinerie weiterarbeiten kann. Im Bereich der menschlichen Zusammenarbeit kann leicht eine ähnliche Situation eintreten.

Wir sollten daher: Weitergehen, wenn der Punkt der Erschöpfung erreicht ist, und wenn wir meinen, wir hätten keine Kraft mehr dazu, standhaft bleiben, auch wenn eine



Niederlage droht, die Entschlossenheit, auszuharren, was immer auch kommen möge, – das sind die Kennzeichen der wahren Jünger aller Grade. An sie ergeht der Ruf des Paulus:

"So steht nun, umgürtet an euren Lenden mit *Wahrheit* und angezogen mit dem Panzer der *Gerechtigkeit*,  
und an den Beinen gestieft, als fertig, zu treiben das Evangelium des *Friedens*.  
Vor allen Dingen aber ergreift den *Schild des Glaubens*, mit welchem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösewichts;  
und nehmt den Helm des Heils und das *Schwert des Geistes*, welches ist das *Wort Gottes*". (Epheser VI. 14.-17. Vers)

*Der ebenso klare Befehl Krishnas an Arjuna lautet:*

"Bedenke deine Pflicht und schreke nicht zurück; denn für den Krieger gibt es nichts Besseres als den gerechten Kampf.  
Und solch ein Kampf steht dir bevor, grad wie ein aufgetanes Himmelstor; glücklich die Krieger [...] denen sich solch ein Kampf bietet [...] darum ermanne dich, entschieße dich zum Kampf.  
Erachte gleich: Glück und Ungemach, Gewinn und Verlust, Sieg oder Niederlage.  
Gürte dich zum Kampf!" (Bhagavad Gita, Volume II, Paragraphen 31. 32. 38. 37.)  
(Der Yoga-Pfad, Seiten 313, 367, 378)  
(Engl. The Light of the Soul, pages 347, 410-11, 423-24)

*Meister Morya gibt uns folgenden Hinweis:*

*Lasst uns mental alle feurigen Annäherungen sammeln, lasst uns die Zeichen von Inspiration und Erleuchtung prüfen.*

*Wir werden identische Zeichen finden, welche die gemeinsame Grundlage andeuten, die tatsächlich jenseits liegt. Und so muss es sein, das Feuer des Herzens kommt mit dem Feuer des Weltraums in Berührung.*

*Nur so kann die Empfängnis, oder genauer ausgedrückt, die Befruchtung der Gedanken-Schöpferkraft bewirkt werden.*

*Überdies muss man den höchsten Respekt für die Verwicklung des Apparates offenbaren, der den Kontakt mit dem Feuer bildet.*

*Die zartesten goldenen Nervennetzwerke sind dem Auge fast unwahrnehmbar.*

*Man muss mit dem dritten Auge in sie hineinschauen, um sich ihrer auf ewig zu erinnern und mit Respekt für sie erfüllt zu sein.*

(Feurige Welt, Band I, Paragraph 91)  
(Engl. Fiery World, Volume I, paragraph 91)

## MEDITATION FÜR DIE GRUPPE DER SCHÖPFRISCHEN ARBEITER

### STADIUM I

OM

Im Lichte der seelendurchdrungenen Persönlichkeit stehend, verbinden wir uns mit der Seele der Neuen Gruppe der Weltdiener und sehen die Verbundenheit und Synthese der zehn Saatgruppen, durch die die Geistige Hierarchie wirkt und die in Wirklichkeit – eine – Gruppe ist. Mit allen Gruppenbrüdern vereint sprechen wir das Mantram der Vereinigung:

MÖGE DIE KRAFT DES EINEN LEBENS  
DURCH DIE GRUPPE ALLER WAHREN DIENER STRÖMEN.  
MÖGE DIE LIEBE DER EINEN SEELE DAS LEBEN ALL DERER  
BESTIMMEN, DIE DANACH STREBEN, DEN GROSSEN ZU HELFEN.  
MÖGEN WIR UNSEREN TEIL IN DEM GROSSEN WERK ERFÜLLEN,  
DURCH SELBSTVERGESSENHEIT, HARMLOSIGKEIT UND RECHTE REDE.

### STADIUM II

OM

Die Offenbarung des göttlich-willentlichen-Planes ist das Ziel unserer Gruppenarbeit (d.h. gewonnene Erfahrungen müssen zur Anwendung kommen – also *Christus Leben*).

Wir grüssen die Geistige Hierarchie und sprechen das Mantram der *Liebe*:

IM ZENTRUM ALLER LIEBE STEHEN WIR,  
VON DIESEM ZENTRUM WOLLEN WIR ALS SEELEN HINAUSGEHEN,  
VON DIESEM ZENTRUM WOLLEN WIR ALS DIENENDE WIRKEN.  
MÖGE DIE LIEBE DES GÖTTLICHEN SELBST  
AUSGEGOSSEN WERDEN IN UNSERE HERZEN,  
DURCH UNSERE GRUPPEN UND ÜBER DIE GANZE WELT.

### STADIUM III

OM

Von diesem Punkt der Identität schreiten wir vorwärts, verbunden mit der Geistigen Hierarchie in unserem schöpferischen Wirken. Wir heben unser Bewusstsein in das Kopf-Zentrum (den tausendblättrigen Lotos) und zielgerichtet lenken wir unsere Aufmerksamkeit Shamballa zu.

Wir treten als Gruppe in diesen *Willens-Aspekt* ein und sprechen:

NICHT MEIN, SONDERN DEIN WILLE GESCHEHE!

Wir lassen dreimal das Heilige Wort ertönen: OM

DEIN WILLE OFFENBARE SICH DURCH UNSERE GRUPPE ZUR NEUORIENTIERUNG DES GEMEINWOHLES.

WIR WOLLEN ALTES IN NEUE FORMEN KLEIDEN,  
ÜBERFLÜSSIGES ZERSTÖREN,  
DAS NEUE ERRICHTEN,  
NACH DEN PRINZIPIEN DEINER WAHRHEIT.

### STADIUM IV

Wir stehen nun, ausgerichtet in der Zielsetzung von Shamballa, und haben Fühlung mit dem *Willen Gottes* und somit mit der Gestaltung des *Planes* auf Erden; und so stehen wir als Gruppe ganz im Einklang mit dem *Willen Gottes* und erwägen in dieser Vision den nächsten vor uns liegenden Schritt.

### STADIUM V

Wir nehmen Verbindung zu den zehn Saatgruppen auf und stellen in unserem Denken die Frage: "Was sollen wir erhalten, was sollen wir auflösen, was sollen wir *neues* erbauen"?

Wir sprechen:

DEIN WILLE DURCHDRINGT UNS, WIR SIND DIE BAULEUTE DES NEUEN ZEITALTERS.  
DEIN WILLE IST UNSER WILLE GEWORDEN.  
MIT WILLENTLICHER MACHT SCHREITEN WIR VORAN UND BELEUCHTEN DIE  
DUNKELSTEN STÄTTEN.  
DEIN WILLE FÜHRT UNS – DU BIST UNSER SCHUTZSCHILD, WIR SIND DEIN WILLE.  
IN DIESEM WILLEN TRAGEN WIR DAS FEUER DER NEUGESTALTUNG.  
WIR SIND DAS SEIN, WIR FORMEN, WIR ERHALTEN, WIR ZERSTÖREN.  
WIR ERBAUEN KRAFT DEINES WILLENS DIE NEUE WELT.

#### STADIUM VI

Wir beschließen die Meditation mit der Invokation

AUS DEM QUELL DES LICHTS IM DENKEN GOTTES  
STRÖME LICHT HERAB INS MENSCHENDENKEN.  
ES WERDE LICHT AUF ERDEN:

AUS DEM QUELL DER LIEBE IM HERZEN GOTTES  
STRÖME LIEBE AUS IN ALLE MENSCHENHERZEN.  
MÖGE CHRISTUS WIEDERKOMMEN AUF ERDEN:

AUS DEM ZENTRUM, DAS DEN WILLEN GOTTES KENNT,  
LENKE PLAN-BESEELTE KRAFT DIE KLEINEN MENSCHENWILLEN  
ZU DEM ZWECK, DEM DIE MEISTER WISSEND DIENEN:

DURCH DAS ZENTRUM, DAS WIR MENSCHHEIT NENNEN,  
ENTFALTE SICH DER PLAN DER LIEBE UND DES LICHTES  
UND SIEGLE ZU DIE TÜR ZUM ÜBEL:

VON DEM AVATAR DER SYNTHESE, DER IM KOMMEN IST,  
VERSTRÖME SEINE ENERGIE IN ALLE REICHE DER NATUR.  
MÖGE ER DIE ERDE ZU DEN KÖNIGEN DER SCHÖNHEIT EMPORHEBEN:

MÖGEN LICHT UND LIEBE UND KRAFT  
DEN PLAN AUF ERDEN WIEDER HERSTELLEN.

OM

OM

OM

Das Handbuch für die Gruppe der "Schöpferischen Arbeiter" ist das Buch von Alice A. Bailey "Eine Abhandlung über Weiße Magie".

Die Zentren, durch die diese Diener wirken, sind: Das Kopf-, Herz- und Sakralzentrum und das Zentrum am Ende der Wirbelsäule.

Die Gruppe setzt sich aus Jüngern aller Strahlengruppen zusammen, wobei jedoch die des dritten, fünften und siebten Strahles überwiegen werden.

## STUDIE: DIE GRUPPE DER SCHÖPFERISCHEN ARBEITER

Der Text dieser Studie wurde zum Teil den folgenden Büchern von Alice A. Bailey – diktiert von Meister Djwhal Khul – entnommen:

Eine Abhandlung über Weiße Magie  
Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Bände I und II  
Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung  
Der Yoga-Pfad  
Die Strahlen und die Einweihungen, Band V von Eine Abhandlung über die Sieben Strahlen

Die Zitate, die den Büchern von Alice A. Bailey entnommen sind, dürfen nur mit Erlaubnis des "Lucis Trust" wiedergegeben werden, der das Urheberrecht besitzt.

Die bei den Zitaten angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf die deutsche Ausgabe des mit Kurztitel bezeichneten Buches.

Lucis-Verlag:  
Rue du Stand 40, Postfach 5323  
CH-1211 Genf 11, Schweiz

Wir danken der Agni Yoga Gesellschaft für die Erlaubnis, aus folgendem Buch zitieren zu dürfen:

Feurige Welt, Band I

Alle Urheberrechte gehören der:

Agni Yoga Society  
319 W. 107th street New York  
New York 10025

**INSTITUT FÜR PLANETARISCHE SYNTHESE**  
Chemin de l'Etang 37, CH-1219 Châtelaine/GE, Schweiz  
Tel./Fax +41 (0)22 733.88.76  
E-mail: [ipsbox@ipsgeneva.com](mailto:ipsbox@ipsgeneva.com)  
Website <http://www.ipsgeneva.com>